



Die 10. Klasse der Elsa Brändström-Realschule wurde von Dr. Manfred Janssen (2.v.r.) und Jens Hofschroer (r.) begrüßt. Foto prf

Schüler erkunden Wirtschaftsstandort

Realschüler zu Gast im Wirtschaftskontor

Rheine • Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht einmal ganz anders hieß es für die Schüler einer 10. Klasse der Elsa-Brändström Realschule. Auf Initiative ihres Wirtschafts- und Sozialkundelehrers Münzak besuchten sie die EWG im Wirtschaftskontor und informierten sich vor Ort über die Tätigkeitsfelder sowie über aktuelle Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Rheine.

EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen und sein Mitarbeiter Jens Hofschroer begrüßten die Schulklasse und standen den Schülern für zwei Schulstunden Rede und Antwort. Im Unterricht hatten sich die Schüler bereits intensiv mit den historischen und aktuellen Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Rheine beschäftigt. Daraus entstand in Gesprächen zwischen der Elsa-Brandström-Schule und der EWG die Idee, das Thema nicht nur anhand des Schulbuchs, sondern auch einmal direkt mit der

Wirtschaftsförderung vor Ort zu besprechen.

Janssen und Hofschroer gingen auf die Besonderheiten des Wirtschaftsstandorts Rheine ein, erläuterten die strukturellen Veränderungen der vergangenen Jahre am Standort Rheine und gingen im Weiteren schwerpunktmäßig auf die aktuellen Entwicklungen in der Innenstadt ein. Vor allem die aktuelle Entwicklung des Innovationsquartiers Bahnhof Rheine sowie die geplante Entwicklung rund um die Quartiersentwicklung „Im Coesfeld“ weckten bei den Schülern ein besonderes Interesse.

„Insgesamt ist es sehr wichtig, den Schülern aufzuzeigen, wie gut die Region im nationalen und internationalen Vergleich da steht. Im Gegensatz zu anderen Regionen haben die Menschen und Unternehmen hier mehrere wirtschaftliche Umbrüche erfolgreich bewältigt und sind daraus gestärkt hervorgegangen“, betonte Janssen.